

60. Müde kehrt ein Wandersmann zurück...

Mü - de kehrt ein Wan - ders - mann zu - rück nach der
Hei - mat, sei - ner Lie - be Glück, doch be - vor er tritt ins Lieb - chen
Haus kauft er für sie noch ei - nen Blu - men - strauß.

2. Und die Gärtnersfrau so mild und bleich,
Sie erkennt den Wandersmann sogleich,
Und bei jeder Rose, die sie bricht,
Entrollen Tränen ihr vom Angesicht.

3. "Warum weinst, du holde Gärtnersfrau,
Weinst du um das Veilchen dunkelblau,
Oder um die Rose, die du brichst?"
"Nein, um dieses alles wein' ich nicht."

4. "Um den Liebsten weine ich allein,
Der gezogen in die Welt hinein,
Dem ich ewig Treu geschworen hab',
Aber diesen Schwur der Treue brach."

5. "Liebe hast du doch für mich gehegt,
Und die Blume hast du treu gepflegt,
Nun so reich mir, schöne Gärtnersfrau
Einen Strauß von deiner Blumenau!"

6. Mit dem Blumenstrauß wohl in der Hand
Will ich ziehen durch das ferne Land,
Bis der Tod mein müdes Auge bricht,
Schatz, lebe wohl, vergiß den Wand'rer nicht!"